Verantwortungskettenvereinbarung

des kommunalen Steuerungsgremiums
zur Umsetzung der Verantwortungskette im Übergang Schule – Beruf

im Kreis Paderborn an dem Privaten Gymnasium St. Michael
für die Gebietskörperschaft

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Grundsätze der Verantwortungskette

Diese Verantwortungskettenvereinbarung wird im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW" (KAoA) durch die Unterzeichnenden verbindlich abgeschlossen.

Als Verantwortungskette wird der strukturierte und standardisierte Prozess der Übergangsgestaltung unter aktiver Beteiligung aller Akteure in der Landesinitiative KAoA bezeichnet, der beginnend bei der Identifizierung der Jugendlichen ohne Anschlussperspektive bis zur Einmündung aller Jugendlichen in einen passenden Anschluss reicht. Die Verantwortungskette fügt sich nahtlos in den Prozess der Gestaltung und Koordination der Übergänge in der Sekundarstufe I und II ein. Sie beginnt mit dem 2. Schulhalbjahr der Abschlussklassen in der Sekundarstufe I und fokussiert noch einmal explizit den Blick auf jene Schülerinnen und Schüler, die zum Zeitpunkt der Identifizierung keinen Ausbildungsvertrag bzw. keine Zusage für eine Ausbildung oder eine weiterführende Schule erhalten haben.

Der Prozess der Verantwortungskette gliedert sich in 6 Hauptphasen, die in allen Gebietskörperschaften umgesetzt werden.

1. Identifizierung von Schülerinnen und Schülern ohne Anschlussperspektiven durch Lehrkräfte

Im zweiten Schulhalbjahr der Jahrgangsstufe 10 – nach Abschluss des Anmeldezeitraums für weiterführende Schulformen im Februar – identifizieren die Lehrkräfte Schülerinnen und Schüler ohne Anschlussperspektive und dokumentieren die Ergebnisse (z.B. digital über die Plattform Schüler Online; siehe Anhang 1). Die Identifizierung wird unmittelbar nach den Osterferien im gleichen Schulhalbjahr wiederholt. Ein dritter Identifizierungszeitraum erfolgt unmittelbar nach den ZP10. Die Lehrkräfte besprechen zu allen Identifizierungszeiträumen mit den jeweils identifizierten Schülerinnen und Schülern das weitere Vorgehen und melden diese bei der regelmäßig stattfindenden schulischen Sprechstunde der Berufsberatung an.

2. Strukturierter Prozess der Beratung

Die Schule und die Agentur für Arbeit stimmen sich ab:

Mit der jährlichen Schuljahresarbeitsplanung zwischen Schule und Berufsberatung ist während des gesamten Schuljahres durchgängig ein regelmäßiges Beratungsangebot am Beratungsort Schule sichergestellt. Die Lehrkräfte motivieren die Schülerinnen und Schüler an dem Beratungsangebot teilzunehmen und führen sie aktiv zu den Sprechstunden hin. Je nach individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler agiert die Agentur für Arbeit als Lotse und bezieht weitere Rechtskreise und Partner zur Unterstützung ein.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union
Kofinanziert von der Europäischen Union
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

*3. Strukturierter Prozess zur Vermittlung **vor den Sommerferien** und Abstimmung des Angebots nach den Sommerferien*

Die Kommunale Koordinierungsstelle initiiert mit den Partnern des kommunalen KAoA-Steuerungsgremiums ein abgestimmtes Angebot an Formaten, welches ab Beginn der Identifizierung der Schülerinnen und Schüler und **vor Beginn der Sommerferien** durchgeführt wird. Ziel der Abstimmung ist u. a. die zielgruppenspezifische Ausrichtung, der Zeitpunkt und die Verantwortlichkeiten für die Durchführung der Formate.

Formate sind Aktivitäten,

- in denen Schülerinnen und Schüler auf mindestens einen Partner treffen,
- die nicht durch die KAoA-Standardelemente abgedeckt werden,
- bei denen Schülerinnen und Schüler aktiv beteiligt werden und
- die in eine konkrete Anschlussoption vermitteln können bzw. bei denen diese realisiert werden können.

Entsprechende Formate im Kreis Paderborn werden in den Anlagen 2 - 8 vorgestellt. Diese entsprechen den im regionalen Handlungsplan im Zuge des Ausbildungskonsenses festgeschriebenen Maßnahmen. Informationen zum KAoA Prozess sind im KAoA Handbuch festgeschrieben.

Zum Herunterladen auf der Seite: *https://broschuerenservice.mags.nrw/mags/shop/Kein_Abschluss_ohne_Anschluss.*

Zeitlich parallel hierzu erfolgt auf gleiche Art und Weise die Abstimmung eines Angebots an Formaten und Aktivitäten aus den Handlungsplänen der regionalen Ausbildungskonsense für den Zeitraum zu Beginn des nächsten Schuljahres für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die trotz aller Bemühungen bis zum Ende des Schuljahres in keinen passenden Anschluss einmünden konnten, sodass die Übergabe der Einladung vor den Sommerferien durch die Schule zu diesen Formaten gewährleistet ist – z. B. mit der Aushändigung der Zeugnisse. Die Schulen teilen der Kommunalen Koordinierungsstelle die Anzahl an identifizierten Schülerinnen und Schüler mit, die zum dritten Identifikationszeitpunkt weiterhin ohne Anschlussperspektive sind. Die Partner stimmen vor Ort bedarfsbezogen die Organisation der Beratung und Vermittlung der zum dritten Zeitpunkt identifizierten Schülerinnen und Schüler ohne Anschlussperspektive ab und stellen diese sicher.

4. Beratungsangebote in den Sommerferien

In den Sommerferien werden bestehende Beratungsangebote bereitgestellt und, initiiert durch die Kommunale Koordinierungsstelle, in den öffentlichen Medien gezielt beworben. Beratung und Vermittlung werden auch während der Sommerferien durch Sprechstundenangebote der

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union
Kofinanziert von der Europäischen Union
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Berufsberatung in den Räumen der Agentur für Arbeit Paderborn im Rahmen eines täglichen Sofortzugangs sichergestellt. Das gesamte Beratungsportfolio im Kreis Paderborn finden Sie im Anhang (siehe Anhänge 2- 8)

5. Strukturierter Beratungs- und Vermittlungsprozess zu Beginn des Schuljahres

Zu Beginn des neuen Schuljahres wird der strukturierte Beratungs- und Vermittlungsprozess für die Absolventinnen und Absolventen des abgelaufenen Schuljahres fortgeführt (siehe Anhäng2 2 - 6). Die Verantwortung für diejenigen Jugendlichen, die keinen Anschluss nach der zehnten Klasse bekommen haben, aber noch der Schulpflicht unterliegen, obliegt den Lehrerinnen und Lehrern der abgebenden Schule. Diese wirken darauf hin, dass die Jugendlichen die Beratungsangebote der Agentur für Arbeit in Anspruch nehmen. Die Agentur für Arbeit agiert als Lotse und bezieht weitere Rechtskreise und Partner im Kreis Paderborn zur Unterstützung ein.

6. Kumulierte Ausbildungswünsche RegionaL – KARL

Zu Beginn des Schuljahres erfolgt eine Erhebung bei den Schülerinnen und Schülern in der Einführungsphase der Gymnasien und Gesamtschulen sowie in den Eingangsklassen der vollzeitschulischen Bildungsgänge der Berufskollegs, die nicht zu einem Berufsabschluss führen oder diesen voraussetzen. Hierdurch soll erfasst werden, welche Schülerinnen und Schüler noch im laufenden Kalenderjahr eine betriebliche Berufsausbildung aufnehmen wollen und hierzu eine Beratung wünschen.

Die Lehrkräfte melden der Kommunalen Koordinierung Bedarfe für einen Beratungsworkshop.

Die Schule weist die Schülerinnen und Schüler auf die regelmäßig stattfindenden Angebote der Berufsberatung hin (siehe Anhang 2)

Grundsätze der kommunalen Zusammenarbeit

Alle Akteure am Übergang Schule-Beruf im Kreis Paderborn haben sich darauf verständigt, im Prozess der Verantwortungskette gemeinsame Entscheidungen mit dem Ziel zu treffen und umzusetzen, Schülerinnen und Schüler ohne Anschlussperspektive frühzeitig zu festgesetzten Zeitpunkten zu identifizieren und zu einem für sie passenden Anschluss hinzuführen.

Ziel der Zusammenarbeit aller kommunalen Akteure im Rahmen der Verantwortungskette ist es, Handlungsbedarfe beim Übergang Schule-Beruf für die Zielgruppe der Jugendlichen ohne Anschlussperspektive zu identifizieren, in partnerschaftlicher Verantwortung Lösungsansätze zu finden und die gemeinsam vereinbarten Handlungsschritte standardisiert umzusetzen.

Diese Handlungsschritte und Verantwortlichkeiten werden dokumentiert und für alle beteiligten Akteure transparent gemacht.

Alle Akteure am Übergang Schule-Beruf haben eine gemeinsame Verantwortung für die Umsetzung der Verantwortungskette, nehmen dabei - aber entsprechend ihrer originären Verantwortung - unterschiedliche Aufgaben wahr. Sie vereinbaren auf kommunaler Ebene abgestimmte Prozessschritte und erzielen ein gemeinsames Verständnis über die Zuständigkeiten. Sie tragen in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich dazu bei, dass der Prozess der Identifizierung der Jugendlichen bis zur Einmündung in den passenden Anschluss nahtlos erfolgen kann. Sie treffen eine Verabredung von Formaten, die bei der Übergangsgestaltung unterstützen und grundsätzlich umzusetzen sind.

Der Prozess der Verantwortungskette wird ab Januar 2023 verbindlich umgesetzt. Die Akteure des kommunalen Steuerungsgremiums reflektieren den Prozess einmal im Jahr und planen die notwendigen Abstimmungen und ggf. Anpassungen für das neue Schuljahr frühzeitig.

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn

Kreis Paderborn

Landrat Christoph Rüther
Kreis Paderborn

Klaus Leweke, Schulrat
Generalist KAoA

Heinz Thiele
Leitung Agentur für Arbeit

Barbara Schäfer
Geschäftsführung JobCenter

Claudius Hildmann
Schulleitung des Privaten Gymnasiums St. Michael

Jürgen Behlke
Geschäftsführung Industrie und Handelskammer zu Bielefeld, Zweigstelle Paderborn +Höxter

Carl-Christian Goll
Berufsbildung – Geschäftsführung
Handwerkskammer Ostwestfalen – Lippe zu Bielefeld

Aloys Buschkühl
Geschäftsführung Kreishandwerkerschaft Paderborn – Lippe

Stefan Berens
Geschäftsführung Landwirtschaftskammer Westfalen - Lippe

Oliver Kanthak
Geschäftsführung Verband freie Berufe im Land Nordrhein-Westfalen

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Erläuterung zu den Anhängen der Verantwortungskettenvereinbarung

Gender-Hinweis:

Wir schätzen die Vielfalt in unserer Gesellschaft und setzen uns dafür ein. Dieser Vielfalt möchten wir auch in unserer Sprache gerecht werden. Wir verwenden daher viele Begriffe, die genderneutral sind, wenn das Geschlecht bei einer Aussage sekundär ist. Wenn es keine passende neutrale Formulierung gibt, verwenden wir die männliche und weibliche Sprachform. Wir orientieren uns dabei an §4 des Landesgleichstellungsgesetzes NRW.

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Unterstützungsmaterial zur Berufsorientierung für Lehrkräfte im Rahmen der Verantwortungskettenvereinbarung

Anhang 1:

Agentur für Arbeit Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Paderborn **Zentrale Rolle in der Beratung und der Vernetzung der Akteure in der Berufsorientierung an den weiterführenden Schulen**

Die Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit bieten an allen Schulformen regelmäßig Sprechstundenangebote an. Beratungen können sowohl vor Ort an den Schulen als auch in den Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit in Anspruch genommen werden. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit agiert als Lotse für die Schülerinnen und Schüler. Ziel ist es, für alle Schülerinnen und Schüler einen strukturierten Beratungsprozess, entsprechend der jeweiligen individuellen Voraussetzungen, sicherzustellen.

Die Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit informieren zu allen Themen rund um den Übergang Schule – Beruf und beziehen bei Bedarf, insbesondere zur Initiierung und Koordination von Vermittlungs- und Matchingangeboten, weitere Rechtskreise und Partner (wie beispielsweise IHK, KH, HWK, Kreis Paderborn, Jugendämter etc.) zur Unterstützung mit ein. Hierzu gehören auch die internen Partner an der Schule selbst, wie etwa: Klassenleitungen, Sozialarbeitende, Berufseinstiegsbegleitende, Akquisiteurinnen und Akquisiteure für Ausbildung und Praktikum.

Für diese Vernetzung ist die Datenschutzeinwilligungserklärung zum Austausch personenbezogener Daten im Kontext der Berufsorientierung Voraussetzung. Sie ist vom Kreis Paderborn in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit entwickelt worden. Sie steht allen Schulen zur Verfügung. Damit die Vernetzung mit den oben genannten Akteure gelingt, muss diese in den Schulen von den Eltern zu Beginn des Berufsorientierungsprozesses in Jahrgangsstufe 8 unterschrieben werden.

Die allgemeine Berufsberatung für Berufsorientierung für alle Schülerinnen und Schüler im Kreis Paderborn ist erreichbar unter:

Paderborn.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de

Der Berufsberater für die jeweilige weiterführende Schule im Kreis Paderborn ist erreichbar unter:

https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/paderborn/content/1533744065699

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Unterstützungsmaterial zur Berufsorientierung für Lehrkräfte im Rahmen der Verantwortungskettenvereinbarung

Anhang 2:

Akquisiteurinnen und Akquisiteure für Ausbildung und Praktikum	**Unterstützung aller Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen bei der Berufsorientierung im Rahmen von Beratung, Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche**

1. Eine Gruppe der Akquisiteurinnen und Akquisiteure, die sog. Ausbildungsakquisiteurinnen und Akquisiteure, arbeitet mit weiterführenden Schulen in allen Kommunen des Kreises Paderborn: in Bad Wünnenberg, Borchen, Büren, Paderborn Kernstadt Ost/Süd, Paderborn Kernstadt West, Salzkotten, Bad Lippspringe, Lichtenau und Delbrück/Hövelhof.
2. Eine weitere Gruppe der Akquisiteurinnen und Akquisiteure, die sog. Praktikumsakquisiteurinnen und -akquisiteure, arbeitet mit Berufskollegs im Kreis Paderborn zusammen und vermittelt alle Jugendlichen der Internationalen Klassen und der Ausbildungsvorbereitungsklassen, die das Sprachniveau A2/B1 haben, pro Schuljahr in enger Abstimmung mit der Schule in passgenaue betriebliche Praktika.
3. Die dritte Gruppe der Akquisiteurinnen und Akquisiteure, die sog. Praktikumsakquisiteurinnen und -akquisiteure Ü18, akquiriert für die nicht mehr schulpflichtigen, jungen Geflüchteten passgenaue Betriebe für ein Praktikum, eine Einstiegsqualifizierung oder eine Ausbildung.

Die Aufgabe dieser Akquisiteurinnen und Akquisiteure ist es, den Jugendlichen in Einzelberatungsgesprächen, Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu geben. Sie unterstützen bei Bewerbungen, beraten über duale Ausbildungsmöglichkeiten und kümmern sich intensiv um einen individuellen, passgenauen Übergang nach der Schule. Sie verstehen sich als Mittler zwischen der Schule und den Betrieben. Dafür stimmen sie sich regelmäßig mit der Agentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft ab. In den Schulen besteht eine intensive Verzahnung zwischen allen Akteuren der Berufsorientierung.

Die Akquisiteurinnen und Akquisiteure sind für alle weiterführenden und berufsbildenden Schulen im Kreis Paderborn erreichbar unter:

ausbildungsakquisiteure@kreis-paderborn.de

Weitere Informationen findet man unter folgenden Links:

https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/ausbildungsakquisiteure.php

https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/praktikumsakquisiteure.php

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Unterstützungsmaterial zur Berufsorientierung für Lehrkräfte im Rahmen der Verantwortungskettenvereinbarung

Anhang 3:

Beratungsangebote	
IHK Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld Zweigstelle Paderborn + Höxter	**Individuelle Beratung zu Berufsfeldern, zu dualen Ausbildungsmöglichkeiten, Bewerbungstrainings, Bewerbungsmappenchecks u.a.**
Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	**Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter**
Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe	**Individuelle Beratung und Vermittlung in die duale Ausbildung im Handwerk**

Neben dem Angebot der Agentur für Arbeit gibt es im Kreis Paderborn noch weitere Partner im Themenbereich der Beratung in der Berufsorientierung.

Die Vertretenden der IHK, der HWK und der Kreishandwerkerschaft können auf Einladung der Lehrkräfte im Kreis Paderborn die Schulklassen im Bereich der Berufsorientierung informieren. Dieses Angebot kann jede Schule jederzeit nutzen.

Inhaltlich werden schwerpunktmäßig allgemeine Informationen zu Übergangsmöglichkeiten, konkrete Vorstellungen von Berufsfeldern und Berufen, Bewerbungstrainings u.a. angeboten. Die beiden Kammern können dazu noch die **Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter** miteinbeziehen, sodass durch die Teilnahme von Auszubildenden die Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern besser gelingen kann.

Kontakt findet man unter der Adresse:

https://www.connect-pb.de/kontakt/

Informationen und Kontaktadresse zu den Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern der IHK findet man unter:

https://www.ostwestfalen.ihk.de/ausbildung/fuer-azubis/ausbildungsbotschafter/

Informationen und Kontaktadresse zu den Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern der HWK findet man unter:

https://www.handwerk-owl.de/downloads/ausbildungsbotschafter-in-flyer-schule-35,501.pdf

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Unterstützungsmaterial zur Berufsorientierung für Lehrkräfte im Rahmen der Verantwortungskettenvereinbarung

Anhang 4:

Berufemappe	**Ausbildungsberufe im Kreis Paderborn mit verschiedenen Berufsfeldern**
Bildungspilot	**Zusammenstellung der berufsbezogenen Angebote, insbesondere für den Übergang von der Schule in den Beruf, von Institutionen im Kreis Paderborn**

Die **Berufemappe** ist eine Broschüre, die 71 Berufe in 8 Berufsfeldern (Bau-Architektur-Vermessung, Dienstleistung, Elektro, Gesundheit-Soziales-Pädagogik, Landwirtschaft-Natur-Umwelt, Produktion-Fertigung, Verkehr-Logistik, Metalltechnik) in einfacher Sprache erfasst. Eine Ausbildung in diesen Berufen setzt den Hauptschulabschluss voraus. Sie dient der Beratung der Schülerinnen und Schüler zur dualen Ausbildung und der Information über verschiedene Berufe. Die Berufemappe ist besonders geeignet für junge Migrierte. Die Adressaten erhalten einen ersten Überblick über die Berufe und bestehende Ausbildungsmöglichkeiten, die im Kreis Paderborn angeboten werden.
Der **Bildungspilot** ist eine Broschüre, in der sämtliche berufsbezogene Angebote von Institutionen im Kreis Paderborn dargestellt werden. Er fasst Angebote, Themen wie Beratung, berufliche Orientierung und Studienorientierung, Berufsvorbereitung und Berufsausbildung, Schulabschlüsse u.a. zusammen. Die Adressaten sind u.a. schulpflichtige Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Unterstützungsbedarf, Migrierte. Sie erhalten einen Überblick über die Beratungs- und Bildungsangebote im Bereich Übergang Schule-Beruf im Kreis Paderborn.

Die Berufemappe und der Bildungspilot stehen allen Schulen im Kreis Paderborn sowohl in Papierform und als auch in digitaler Form zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Berufemappe findet man unter dem Link:

https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/berufemappe.php

Weitere Informationen zum Bildungspilot findet man unter dem Link:

https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/bildungspilot.php

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union
Kofinanziert von der Europäischen Union
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Unterstützungsmaterial zur Berufsorientierung für Lehrkräfte im Rahmen der Verantwortungskettenvereinbarung

Anhang 5:

Connect Berufseinstiegsmesse	**Berufseinstiegsmesse im September für alle Schülerinnen und Schüler im Kreis Paderborn**
Kommunale Berufemessen	**Kommunale Messen in den Kommunen Bad Lippspringe, Büren, Delbrück, Hövelhof und Salzkotten**

Die Berufseinstiegsmesse **Connect** findet jährlich im September in Paderborn für alle weiterführenden Schulen an drei Tagen statt. Ca. 140 Aussteller präsentieren sich den Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern. Dieses umfassende Angebot, das sich über zahlreiche Berufsfelder streckt, ermöglicht gute Einblicke in Berufe und Anschlussmöglichkeiten nach der Schule mit perspektivischen Ausblicken. So können Schülerinnen und Schüler ihre Berufsorientierung bereits in der Jahrgangsstufe 9 aktiv gestalten und dies mit ihrer Anschlussvereinbarung am Ende der 9. Klasse verbinden. In der 10.1 können die Schülerinnen und Schüler dann ihre beruflichen Perspektiven durch den Besuch der Messe und Gesprächen mit Ausstellern konkretisieren und ihre Bewerbungen entsprechend vorbereiten.

In fünf Kommunen des Kreises Paderborn finden für die ortsansässigen, weiterführenden Schulen Berufemessen vor Ort in Bad Lippspringe, Büren, Delbrück, Hövelhof und Salzkotten statt. Sie sind zeitlich in das erste Schulhalbjahr terminiert. Die Termine und weitere Informationen finden sich auf der Connectseite unter dem Stichwort Kommunen.

Anmeldung und Informationen zur Berufseinstiegsmesse für Lehrkräfte findet man unter dem Link:

https://www.connect-pb.de/lehrerbereich/

Informationen zur Berufseinstiegsmesse Connect für Schülerinnen und Schüler findet man unter dem Link:

https://www.connect-pb.de/schuelerinnen/messe/

Informationen zu den kommunalen Berufemessen findet man unter dem Link:

https://www.connect-pb.de/kommunen-2/

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Unterstützungsmaterial zur Berufsorientierung für Lehrkräfte im Rahmen der Verantwortungskettenvereinbarung

Anhang 6:

Connect

Berufsorientierungsplattform für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Betriebe

Die inhaltliche Gestaltung der Connectseite erfolgt in Zusammenarbeit der Partner: Agentur für Arbeit, Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld Zweigstelle Paderborn+Höxter, Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, Schulamt und Sachgebiet Übergang Schule- Beruf des Kreises Paderborn.

Auf der Connectseite erhalten die Schülerinnen und Schüler gebündelt wichtige Informationen zu aktuellen Themen der Berufsorientierung; sie erhalten Informationen über die Betriebslandschaft im Kreis Paderborn; sie finden Berufsfelderkundungs-, Praktikums- und/oder Ausbildungsplätze, duale Studienplätze im Kreis Paderborn durch die Bereitstellung offener Stellen auf der Unternehmenslandkarte.

Die Eltern erhalten Einblicke in Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für die Berufswahl ihres Kindes. Sie finden eine Übersicht über spezielle Elternveranstaltungen und erhalten Informationen rund um Ausbildung und Studium. Sie bekommen konkrete Kontaktmöglichkeiten zu Unternehmen, Institutionen, Kammern, der Agentur für Arbeit sowie mehrerer Netzwerkpartner im Kreis Paderborn.

Die Lehrkräfte aller weiterführenden und berufsbildenden Schulen im Kreis Paderborn erhalten wichtige Informationen zu aktuellen Themen der Berufsorientierung im Kreis Paderborn. Sie können die Materialien für die Gestaltung des Unterrichts zu Themen der Berufsorientierung nutzen. Weiterhin können sie über die Homepage direkt Kontakt zu Unternehmen, Kammern und Institutionen aufnehmen.

Für abwechslungsreichen und authentischen Unterricht sind konkrete Workshops, die durch Betriebe durchgeführt werden, buchbar.

Die Connect Berufsorientierungsplattform findet man unter dem Link:

https://www.connect-pb.de/

Workshops sind unter dem Link zu finden:

https://www.connect-pb.de/lehrerinnen/workshops-l/

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Unterstützungsmaterial zur Berufsorientierung für Lehrkräfte im Rahmen der Verantwortungskettenvereinbarung

Anhang 7:

Azubi -Speeddating

Tag der Ausbildungschance der Industrie- und Handelskammer Bielefeld Standort Paderborn + Höxter

Digitales Azubi-Speeddating der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe

Der Tag der Ausbildungschance wird in Form eines „Azubi-Speeddatings“ von der IHK Ostwestfalen gemeinsam mit den regionalen Partnern im Ausbildungskonsens (Agentur für Arbeit, Jobcenter, Handwerkskammer, Stadt- und Kreisverwaltungen) organisiert und durchgeführt. Die Idee des Speed-Datings: Unternehmen stellen ihre noch offenen Ausbildungsstellen vor und werden in kurzen Zeittakten mit zahlreichen Ausbildungsplatz-Bewerbenden bekannt gemacht.

Die Kreishandwerkerschaft führt ein digitales Azubi-Speeddating für das Handwerk durch.

Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler des Kreises Paderborn, die noch an einer Ausbildungsstelle für das kommende Ausbildungsjahr interessiert sind. Die Veranstaltung wird über verschiedene Kanäle beworben, durch die Schulen, die örtliche Presse, die Connect Plattform. Die Teilnahme ist sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Ausstellenden kostenfrei. Bei der Aktion werden Schülerinnen und Schüler mit Ausbildungsbetrieben digital zusammengeführt, um sich unkompliziert kennenlernen und bei Interesse anschließend ein weiteres Kennenlernen oder ein Praktikum zu vereinbaren.

Das digitale Azubi-Speeddating findet immer vor den Osterferien und der Tag der Ausbildungschance nach den Osterferien statt, sodass die bis dahin noch nicht versorgten Schülerinnen und Schüler ihre berufliche Anschlussperspektive aktiv realisieren können, sodass sie dann bis zum Schuljahresende einen Anschluss haben.

Informationen zum Azubi-Speeddating IHK Ostwestfalen findet man unter dem Link:

https://blog.ostwestfalen.ihk.de/aus-und-weiterbildung/azubi-speed-dating-tag-der-ausbildungschance-2022/

Informationen zum digitalen Azubi-Speeddating Kreishandwerkerschaft Paderborn Lippe:

https://www.kh-online.de/handwerk-sucht-azubis-mit-digitalem-speed-dating/

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Unterstützungsmaterial zur Berufsorientierung für Lehrkräfte im Rahmen der Verantwortungskettenvereinbarung

Anhang 8:

Elternvorträge **Eltern-Infobrief** **Elterninformationsabende**	**Digitale Elternvorträge zu verschiedenen Themen im Bereich der Berufsorientierung** **Regelmäßige digitale Informationen für Eltern zur Berufsorientierung** **Informationen zu Übergangsmöglichkeiten in die Sekundarstufe II**

Unter dem Motto „Von der Schule in den Beruf“ organisiert das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf des Kreises Paderborn digitale **Elternvorträge**, um Eltern bei der Berufswahlentscheidung ihrer Kinder und deren Übergang von der Schule in den Beruf zu unterstützen.

Hier werden unterschiedliche Facetten des Berufsorientierungsprozesses thematisiert. Vorträge über die Rolle der Eltern in der Berufsorientierung, mit Informationen zu Berufsfeldern wie z.B. Pflege oder Technik und über verschiedene Anschlussmöglichkeiten nach der Schule werden regelmäßig über das Schuljahr verteilt, angeboten. Die Eltern werden über verschiedene Kanäle informiert: über die Schule, über die Connect Plattform, über den Eltern Infobrief und über die regionale Presse. Die Themen der Vorträge werden in enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und externen Partnern (z.B. BIBB) vorbereitet und durchgeführt.

Mit dem kostenlosen **Eltern-Infobrief** werden Eltern über aktuelle Veranstaltungen, Vorträge und Entwicklungen des Kreises Paderborn im Bereich Übergang Schule - Beruf informiert. Der Infobrief umfasst Informationen zu Veranstaltungen über (duale) Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sowie über alle anderen beruflichen Orientierungsmöglichkeiten und Berufschancen für Jugendliche im Kreis Paderborn. Eltern können sich jederzeit zu diesem Eltern-Infobrief anmelden.

Im Kreis Paderborn finden in den Schulen aus der SEK I (insb. den Realschulen und Sekundarschulen) i. d. R. **Eltern-Informationsabende** zu den Anschlussmöglichkeiten nach der Klasse 10 statt. An diesen Abenden werden die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern von Vertretenden der Gymnasien, Berufskollegs und andere Institutionen über die Anschlussmöglichkeiten nach Klasse 10 informiert.

Die Informationsabende finden im Zeitraum zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien statt und damit deutlich vor dem offiziellen Beginn der Anmeldungen im darauffolgenden Februar in den weiterführenden Schulen statt. Die Information über die Durchführung solcher Veranstaltungen erfolgt über das Sachgebiet Übergang Schule-Beruf des Bildungs- und Integrationszentrum, sowie über die örtliche Presse und den Eltern- Infobrief.

Informationen und Anmeldungen zu digitalen Elternvorträgen findet man unter dem Link:

https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/aktuelles/elternvortrag-studien-und-berufsorientierung.php

Anmeldung zum digitalen Eltern-Infobrief Berufsorientierung findet man unter dem Link:

https://www.bildungsregion-paderborn.de/biz/uebergang-schule-beruf/aktuelles/infobrief-berufsorientierung.php

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.
Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union
Kofinanziert von der Europäischen Union
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Unterstützungsmaterial zur Berufsorientierung für Lehrkräfte im Rahmen der Verantwortungskettenvereinbarung

Anhang 9:

SchülerOnline

Kommunale Plattform für Schülerinnen- und Schüleranmeldungen im Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II

SchülerOnline ist ein gutes Instrument im Zusammenhang mit den drei Identifizierungsphasen der Schülerinnen und Schüler ohne Anschlussperspektive innerhalb der Verantwortungskette.

SchülerOnline bietet für Schülerinnen und Schüler Informationen über Bildungsangebote im Kreis Paderborn. Mit SchülerOnline wird das Ziel verfolgt, dass der Übergang aller Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II nachverfolgt werden kann. So gelingt die Schulpflichtüberwachung der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II.

Zur Betreuung von SchülerOnline in den Schulen müssen die Schulen eine verantwortliche Person bestimmen. Alle weiterführenden Schulen werden dafür als auf- und abnehmende Systeme in SchülerOnline aufgenommen. Der Prozess zur Gestaltung des Übergangsmanagements mit SchülerOnline wird auf Seite 2 und 3 in einzelnen Schritten beschrieben.

Die Kommunale Koordinierung sorgt dafür, dass die Schulen für die Anwendung der Plattform SchülerOnline eine Ansprechperson erhalten, welche ggf. Workshops zu SchülerOnline für die Schulen anbietet und für Fragen zur Verfügung steht. Nach Bedarf können dann Schulungen für die Schulverantwortlichen im Hinblick auf technische und inhaltliche Anleitung von SchülerOnline angeboten werden, sodass die Plattform mit seinen nutzbringenden Eigenschaften zunehmend flächendeckend im Kreis Paderborn eingesetzt wird. Die Schulungen bieten insbesondere für Neueinsteigende eine Grundinformation.

Allgemeine Informationen zu SchülerOnline findet man unter:

https://www.schulministerium.nrw/auf-dem-weg-zu-schueler-online-20

Bei Fragen zur Anwendung von SchülerOnline kann man sich wenden an:

Berufsorientierung@kreis-paderborn.de

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Übergangsmanagement mit dem Verfahren SchülerOnline

Zeit	Akteur	Vorgang	Arbeitsschritte/ Bemerkungen
Ende des 1. Schulhalbjahrs Dezember/Januar	Abgebende Schule	Aufbereiten der Schülerdaten und Import in das System Schüler-Online Passwörtervergabe an die SuS	
	Aufnehmende Schule	Aktualisierung der Angebote im System Schüler-Online	
Beginn des Anmeldezeitraums nach Ausgabe der Halbjahreszeugnisse	Aufnehmende Schule	Online-Anmeldung der Bewerbenden Doppelanmeldungen sind möglich!	• Anmeldezeitraum: drei Wochen im Februar (festgelegt von den Schulträgern der Berufskollegs)
Bis zu den Osterferien	Aufnehmende Schule	Erteilung von Zu-/Absagen; Erstellung von Wartelisten	• Vermerk im System Schüler-Online ○ Setzen der „Haken“ „Zusage“/“Absage“ sowie „Datenfreigabe“
Nach den Osterferien	Abgebende Schule	• Überprüfung der Anmeldedaten im Schüler-Online System und der notwendigen Qualifikation (Q-Vermerk) • Informieren und Beraten der unversorgten SuS durch die Agentur für Arbeit	• Überprüfung der „Haken“ (Zu-Absage) • Überprüfen, ob die notwendige Qualifikation tatsächlich erreicht wird (Q-Vermerk) • Meldung der unversorgten SuS an die Bezirksregierung
Bis zu den Sommerferien Nach den ZP 10 Prüfungen	Maßnahmenträger, Berufsberatende der BA	Zuweisung der unversorgten SuS in ausgewählte Maßnahmen	
	Abgebende Schule	Beratung der SuS, die ihren angestrebten Schulabschluss nicht erreicht haben. Setzen des Buttons „geprüft“ im Schüler-Online System	• Überprüfen der erreichten Qualifikation, evtl. verpflichtendes Beratungsangebot für den Schüler durch die Schule • Überprüfen der Schulpflicht
Juli/August	Aufnehmende Schule (BKs, Sek. II Schulen)	Beratung der noch unversorgten SuS	• <u>Die Überwachung der Schulpflicht liegt nach wie vor bei den abgebenden Schulen</u>

Zeit	Akteur	Vorgang	Arbeitsschritte/Bemerkungen
Erste Wochen nach den Sommerferien	Aufnehmende Schule	Überprüfung der Anwesenheit der angemeldeten SuS	• Entfernung des „Hakens“ für „Anmeldung“ im Schüler-Online System
	Abgebende Schule	Erneute Überprüfung der SuS im Schüler-Online System und Anschreiben der unversorgten SuS (mit Hinweis auf Berufsschulpflicht und Informationsveranstaltung)	• Überprüfung der Rückmeldung der aufnehmenden Schulen (Entfernung des „Hakens“ bei Anmeldung auf Grund von Nichterscheinen der SuS)
Nach den Sommerferien	Berufskollegs im Kreis Paderborn	Informationsveranstaltung mit allen Berufskollegs, den Maßnahmenträgern und der Agentur für Arbeit	• Aufteilung der unversorgten SuS auf der Basis ihrer Berufswünsche
	Berufskollegs im Kreis Paderborn	SuS, die einen Bildungsgang am BK vorzeitig beenden oder ihre duale Ausbildung abbrechen, verbleiben in dem BK in einer Auffangklasse	
	Berufskollegs im Kreis Paderborn	SuS, die einen Bildungsgang außerhalb eines BK vorzeitig beenden, werden an das zuständige BK übermittelt. Das BK weist die SuS dem von ihnen gewünschten Berufsfeld/Berufskolleg zu	

- Setzen die aufnehmenden Schulen einen Haken bei „Angemeldet“ ist dies nicht mit einer „Aufnahme“ gleichzusetzen. Die SuS sind erst an der aufnehmenden Schule aufgenommen, wenn Sie am ersten Schultag nach den Sommerferien auch dort erscheinen
- Die Überwachung der Schulpflicht liegt bei den abgebenden Schulen. Diese sind dafür verantwortlich, die Daten im Schüler-Online System zu überprüfen und die unversorgten SuS anzuschreiben.
- Die abgebenden Schulen haben bis zum 31.07. des Folgejahres Zugriff auf die Daten der SuS, die von der Schule abgegangen sind.

Unterstützungsmaterial zur Berufsorientierung für Lehrkräfte im Rahmen der Verantwortungskettenvereinbarung

Anhang 10:

Beratungsangebote

FREIE BERUFE NRW GESTALTUNG DER GESELLSCHAFT

Individuelle Beratung zu Ausbildungen und Praktika in den unterschiedlichen Berufsfeldern der Freien Berufe.

Der Verband Freier Berufe NRW e.V. (VFB NW) vertritt als Dachorganisation 35 Kammern und Verbände der Freien Berufe in Nordrhein-Westfalen. Freie Berufe werden in vier Gruppen gegliedert: heilberufliche, rechts-wirtschafts- und steuerberatende, technisch-naturwissenschaftliche sowie kulturelle Tätigkeiten.

Bei den Freien Berufen kann man in unterschiedlichen Bereichen arbeiten – beim Apotheker, Arzt, Ingenieur, Notare, Rechtsanwälte, Restauratoren, Steuerberater, Tierarzte Tonkünstler, Wirtschaftsprüfer und Zahnarzt.

Es gibt Ausbildungen bei den Freien Berufen in verschiedenen Bereichen, z.B. Ausbildung als medizinische/r, der zahnmedizinische/r oder tiermedizinische/r Fachangestellte/r, Ausbildung als pharmazeutisch-kaufmännische/r oder pharmazeutisch-technische/r Fachangestellte/r, Ausbildung als Rechtsanwalts-, Notar-, Patentanwaltsfachangestellte/r, Ausbildung als Bauzeichner/in, Ausbildung als Geomatiker/in u.v.m.

Weitere Informationen zu dem Verband Freier Berufe NRW e.V.:
https://www.freie-berufe-bilden-aus-nrw.de/

Kontakte und Ausbildungswebsites von Kammern in Westfalen-Lippe:

Ärztekammer Westfalen-Lippe:
Telefon: 0521 929-0
https://www.kvboerse.de/suche

Apothekerkammer Westfalen-Lippe:
Telefon: 0251 52005-0
https://www.akwl.de/stellenangebote.php?id=54&stelle_id=11;%20https://www.akwl.de/inhalt.php?id=62

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe:
Telefon: 0251 41764-0
https://www.steuerberaterkammer-westfalen-lippe.de/ausbildung-berufsweg/steuerfachangestellter/ausbildungsplatzboerse/

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Zahnärztekammer Westfalen-Lippe:
Telefon: 0251 41764-0
https://www.zahnaerzte-wl.de/pages/stellenmarkt

Tierärztekammer Westfalen-Lippe:
Telefon: 0251 53594-0
https://www.tieraerztekammer-wl.de/tfa-ausbildung/azubi-stellenboerse/

Rechtsanwaltskammer Hamm:
Telefon: 02381 985000
https://onlineboerse.rechtsanwaltskammer-hamm.de/

Westfälische Notarkammer:
Telefon: 02381 969590
https://www.westfaelische-notarkammer.de/karriere

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen